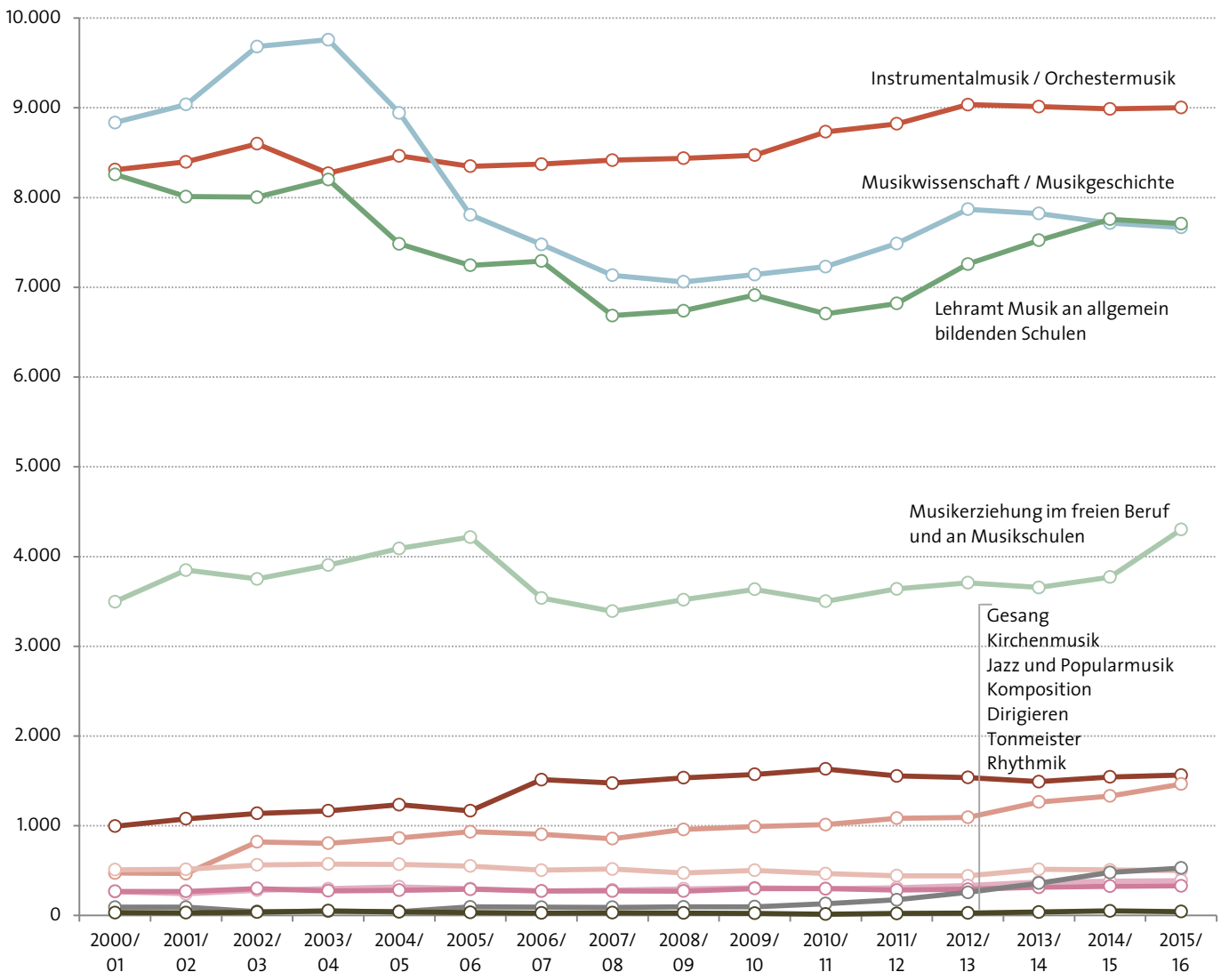
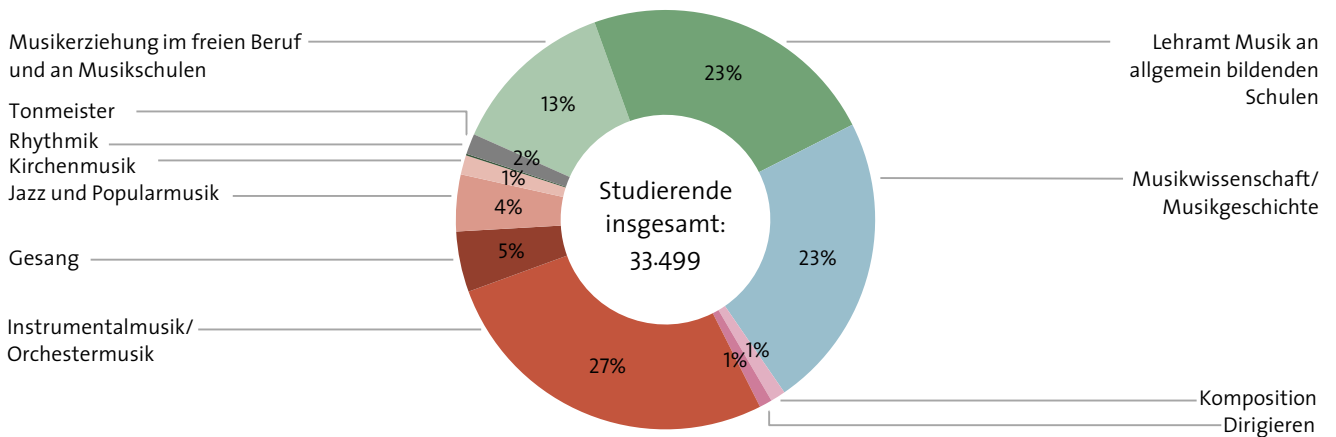


» Studierende in Studiengängen für Musikberufe
an Musikhochschulen¹, Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen²

Entwicklung der Studierendenzahlen in Studiengängen für Musikberufe



Studierende in Studiengängen für Musikberufe im WS 2015/16



» **Studierende in Studiengängen für Musikberufe**
 an Musikhochschulen¹, Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen²

Studienrichtung	Studierende insgesamt ³ (davon 1. Studienfach)							Veränderung WS 2015/16 zu WS 2000/01 in %
	WS 2000/ 01	WS 2004/ 05	WS 2008/ 09	WS 2010/ 11	WS 2012/ 13	WS 2014/ 15	WS 2015/ 16	
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	3.496 (3.180)	4.090 (3.385)	3.518 (2.616)	3.501 (2.835)	3.707 (3.058)	3.771 (3.166)	4.301 (3.261)	23 (3)
Lehramt Musik an allgemein bilden- den Schulen	8.258 (5.751)	7.484 (5.256)	6.738 (4.949)	6.705 (4.838)	7.259 (4.967)	7.759 (5.044)	7.710 (4.886)	-7 -(15)
Musikwissen- schaft/ Musikgeschichte	8.835 (5.691)	8.943 (5.258)	7.061 (4.648)	7.230 (4.907)	7.870 (5.608)	7.715 (5.777)	7.666 (5.779)	-13 (2)
Komposition ⁴	266 (261)	320 (306)	297 (283)	299 (286)	334 (326)	382 (378)	389 (381)	46 (46)
Dirigieren ⁴	269 (263)	282 (274)	272 (261)	298 (289)	292 (282)	325 (314)	330 (319)	23 (21)
Instrumentalmu- sik/ Orchestermusik	8.311 (8.208)	8.464 (7.899)	8.437 (7.923)	8.733 (8.373)	9.035 (8.671)	8.988 (8.648)	9.002 (8.580)	8 (4)
Gesang ⁵	995 (992)	1.234 (1.170)	1.534 (1.425)	1.633 (1.535)	1.537 (1.447)	1.544 (1.420)	1.565 (1.399)	57 (41)
Jazz und Popular- musik	473 (467)	863 (836)	959 (947)	1013 (1.003)	1.094 (1.088)	1.331 (1.323)	1.465 (1.323)	210 (183)
Kirchenmusik	510 (504)	570 (566)	473 (466)	467 (457)	442 (432)	508 (493)	500 (468)	-2 -(7)
Rhythmik	32 (32)	40 (34)	27 (27)	15 (15)	28 (28)	52 (52)	43 (43)	34 (34)
Tonmeister ⁶	92 (92)	44 (44)	95 (95)	132 (132)	258 (258)	479 (479)	528 (528)	474 (474)
Insgesamt⁷	31.537 (25.441)	32.343 (25.028)	29.411 (23.640)	30.026 (24.670)	31.856 (26.165)	32.854 (27.094)	33.499 (26.967)	6 (6)

Hinweise: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der einzelnen Hochschulen, die für administrative Zwecke im Rahmen der Ersteinschreibung bzw. der Rückmeldung der Studierenden erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter übermittelt werden. Berücksichtigt wird in der vorliegenden Tabelle die Gesamtzahl der Studierenden, d.h. neben den Studierenden mit Musik als 1. Studienfach (Werte in Klammern) werden auch die Studierenden, die Musik als 2. oder 3. Studienfach belegt haben, erfasst. Besondere Auswirkungen zeigen sich dabei vor allem in den Studiengängen Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen und Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen sowie Musikwissenschaft/-geschichte. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Wintersemester (WS) und umfassen alle in einem Fachstudium eingeschriebenen Personen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer). Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es aufgrund von z.T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen einzelner Hochschulfächer durch die Statistischen Landesämter bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommt. Die Werte können aus diesem Grund allenfalls ungefähre Größenordnungen widerspiegeln. Auch können aufgrund der Berücksichtigung von 1., 2. und 3. Studienfach Doppelzählungen von Studierenden mit bestimmten Fächerkombinationen nicht ausgeschlossen werden. Der zu beobachtende Anstieg der Studienanzahl in einigen Fächern beruht möglicherweise auch auf einem strukturellen Sondereffekt, da es durch doppelte Abiturjahrgänge aufgrund der sukzessive ab 2007 in vielen Bundesländern erfolgten Umstellung des gymnasialen Schulsystems von neun auf acht Jahre (G8) sowie im Jahr 2011 durch die Aussetzung der Wehrpflicht zu einer erhöhten Studienanfängerquote kam (vgl. hierzu auch Statistik „Studienanfängerinnen und -anfänger in Studiengängen für Musikberufe“).

¹ Einschließlich der Studierenden an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08) und Regensburg (ab WS 2002/03) sowie in Bayreuth, Dresden, Halle und Herford.

² Bis WS 2001/02 auch an Gesamthochschulen.

³ Ohne Studierende im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u.a.).

⁴ Die Studiengänge Komposition und Dirigieren werden in stärkerem Maß als andere Studiengänge auch als Aufbaustudiengang belegt.

⁵ Ohne Studierende im Fachbereich Darstellende Kunst.

⁶ Berücksichtigt sind die Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold (WS 2015/16 insgesamt 120 Studierende), ab WS 2010/11 zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin sowie ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt. Des Weiteren ist zu beachten, dass in den WS 2002/03 bis 2004/05 aufgrund einer nicht sachgemäßen Schlüsselzuordnung seitens des Statistischen Landesamts NRW die Studierenden im Fach „Musikübertragung“ (Tonmeister) der Musikhochschule in Detmold der Rubrik „Musikerziehung“ zugeordnet wurden. Die Anzahl der in diesem Fach eingeschriebenen belief sich in Detmold in diesem Zeitraum auf rund 30-40 Studierende pro Semester, die bei der Interpretation der Daten entsprechend zu berücksichtigen sind.

⁷ Hinzu kommen rund 1.200 Studierende an Fachakademien und Konservatorien sowie ca. 80 Studierende an Kirchenmusikhochschulen, die durch das Statistische Bundesamt nicht erfasst wurden (Datenstand: WS 2013/14).

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.*